Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1985)
Heft: 9

Artikel: Talk Talk : Interview
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1052686

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

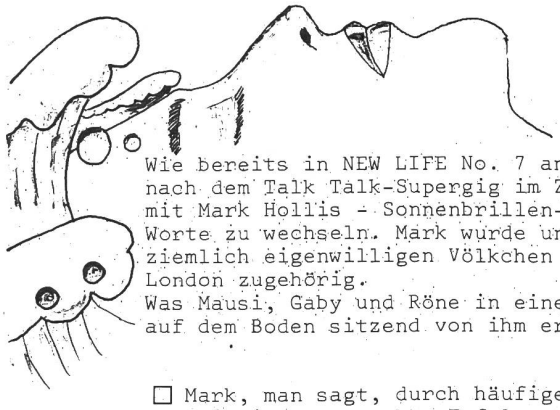
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

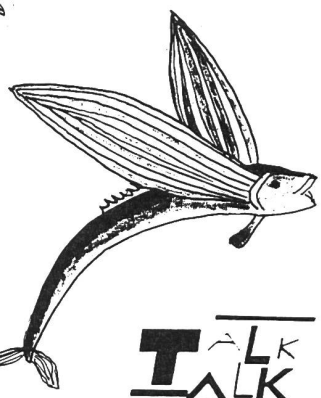
Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

INTERVIEW



Wie bereits in NEW LIFE No. 7 angekündigt, hatten wir einen Tag nach dem Talk Talk-Supergig im Zürcher Volkshaus die Gelegenheit mit Mark Hollis - Sonnenbrillen-Mann von TALK TALK - ein paar Worte zu wechseln. Mark wurde uns als Cokney vorgestellt, einem ziemlich eigenwilligen Völkchen aus der innersten Arbeiterschicht London zugehörig.
Was Mausi, Gaby und Röne in einem Flur des Fernsehstudios Zürich auf dem Boden sitzend von ihm erfahren konnten, liest sich wie folgt:



☐ Mark, man sagt, durch häufiges Abspielen eurer Produktionen am Radio seid ihr zu solchem Erfolg gekommen. Wie denkst Du darüber?

○ Das ist die Meinung der Presse. Es gibt sicher Bands, die sich so zum Erfolg mausern, aber ich glaube nicht, dass wir deshalb unsere Platten verkaufen. Ich halte unsere Musik für gut genug, sodass wir auch ohne Radio Erfolg gehabt hätten.

☐ Hat sich Dein Leben seit dem grossen Erfolg verändert?

○ Ein bisschen schon. Ich kann es mir eher leisten, mal etwas länger im Bett zu bleiben.

☐ Wenn wir schon beim Bett sind - Deine Sonnenbrille ist ja neben Deinem ewig sturen Lächeln das Erkennungszeichen von Dir. Trägst Du sie - wie man oft lesen kann - wirklich auch im Bett?

○ Ich habe meine Brille schon immer getragen, und ich wüsste nicht, warum ich sie irgendwie, irgendwann aus irgendeinem Grund abziehen sollte. Allerdings - ohne Brille kann man besser Träumen!

☐ Du hast sie gestern beim Konzert während der Zugabe nicht getragen. War das ganz einfach ein Gag?

○ Nein, gar nicht !!! Dies war eine sehr peinliche Situation. Ich habe sie abgezogen, weil ich mir den Schweiss von der Stirn wischen wollte, und schon wurden wir wieder auf die Bühne gerufen für die Zugabe. Es war mir wirklich sehr peinlich, aber zum Glück bin ich ein guter Schauspieler.

☐ Wer gibt bei Euch eigentlich den Ton an?

○ Wir fällen alle unsere Entscheidungen meist zusammen, doch echte Demokratie herscht ja niergends.

☐ Was habt Ihr denn für Eure Zukunft als Talk Talk entschieden?

○ Nicht viel. Wir machen einfach, was uns gefällt. Im Moment arbeiten wir an einem neuen Album.

☐ Habt Ihr nicht vor, endlich mal einen sinnvollen Videoclip zu produzieren.

○ Wieso sinnvoll? Wir sind TALK TALK und machen unsere eigenen Videos, Solange sie anders sind als jene anderer Gruppen, sind wir zufrieden. Es ist mir sowieso egal, was andere Musiker machen. Es interessiert mich nicht.

☐ Trotzdem - wie gefallen Dir DEPECHE MODE?

○ Die sind mir viel zu cintönig. Mir gefällt der Sound der 50er Jahre.

☐ Vielen Dank Mark für das kurze Gespräch!

⊙ Mark Hollis ☐ Mausi, Gaby, Röne

Uebrigens.... Was DEPECHE MODE von TALK TALK halten lest Ihr im Depeche Mode-persönlich Bericht!